

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 22.06.2023

Tagesordnungspunkt: 8.3 - öffentlich -

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

<p>Bahnhofsumfeld mit ZOB in Kitzingen; hier: Beauftragung der Planungsleistungen</p>
--

Die Verwaltung erläutert, dass arc.grün Auftragnehmer und Ansprechpartner für die anderen beiden Büros werden sollte, welche weisungsgebunden arbeiten würden. Wenn alles nach Plan verlaufe, dann könne bereits 2025 begonnen werden und die Arbeiten 2026 beendet sein. Das größte Risiko hierbei sei der unklare Wartezeitraum bis zum Erhalt des / der Bescheide(s).

Stadtrat Moser erkundigt sich nach der Abwicklung des Omnibusverkehrs während der Maßnahme. Sachgebietsleiter Pauluhn pflichtet ihm bei, dass dies keine einfache Aufgabe werde. Eventuell werde man den Amalienweg vorziehen, um den Bustransfer zu erleichtern. Hierbei setze man auf die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung von Weimann Ingenieure.

Stadträtin Schwab erkundigt sich, ob ein Fahrradweg in der Friedensstraße geplant sei. Sachgebietsleiter Pauluhn erwidert, dass Weimann Ingenieure ein kleines Verkehrskonzept erstellen würden. Beispielsweise sei eine Einbahnregelung mit einem kombinierten Geh- und Radweg denkbar. Er verweist auf den ausstehenden Förderbescheid bezüglich der Fahrradgarage. Wenn dieser vorliege, könne weiter ins Detail geplant werden. Er antwortet außerdem Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald, dass die Fahrradwege in jedem Fall geplant seien. Die Förderung habe allerdings Einfluss auf die Größe des Umgriffs. Auf dem unteren Teil des Parkplatzes seien E-Ladestationen vorgesehen.

Oberbürgermeister Güntner sagt dem Gremium zu, beim Landratsamt wegen der mehrfach mündlich zugesagten Förderung des Busbahnhofs nachzufragen und anschließend zu informieren. Außerdem nimmt er den Hinweis von Stadtrat Rank auf, die nördliche Fläche gründlich auf Altlasten untersuchen.

Stadtrat May verweist auf die Dauer des VGV-Verfahrens und bittet das Bauamt, die Kosten für die Planungsleistungen aller Planer und Architekten in Zusammenhang mit dem Bahnhofsumfeld aufzulisten. Oberbürgermeister Güntner sagt dies zu.

beschlossen dafür 25 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2022/105/1 wird Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Büro arc.grün landschaftsarchitekten stadtplaner GmbH aus 97318 Kitzingen unter vertraglicher Bindung der Büros HKR Architekten aus 97080 Würzburg mit Molenaar Architekten aus 82166 Gräfelfing für die Gebäude- und Innenraumplanung sowie Weimann Ingenieure aus 97337 Dettelbach für die Verkehrsplanung einen stufenweisen Architektenvertrag gem. dem VgV-Verfahren abzuschließen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die vorliegenden Planungen weiterzuverfolgen und die höchstmöglichen Fördermittel abzuklären.

4. Die notwendigen Mittel für die Planungsleistungen stehen im Haushalt 2023 unter der Haushaltsstelle 1.6810.9592 inkl. FiP-Rest ausreichend zur Verfügung.

gez. Güntner
Für die Richtigkeit des Auszuges
Kitzingen, 16.01.2024
STADT KITZINGEN
i. A.



S. Güntner